

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG Eschenbach i.d.OPf.	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	07.04.2022

**KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG**

Eschenbach i.d.OPf.

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.181.589,28	3.234.314,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.140.635,00	4.518.218,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.480.357,00	3.073.523,00
	10.802.581,28	10.826.055,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.988.343,57	2.925.642,79
2. Forderungen gegen Kommanditisten	241.878,98	367.553,60
3. sonstige Vermögensgegenstände	427.247,22	289.750,64
	3.657.469,77	3.582.947,03
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.260,17	1.978,24
B. Rechnungsabgrenzungsposten	92.479,29	108.343,32
	14.554.790,51	14.519.323,59

**PASSIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	10.000,00	10.000,00
II. Rücklagen	1.922.142,43	1.922.142,43
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	72,58
2. sonstige Rückstellungen	532.190,23	550.317,96
	532.190,23	550.390,54
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.787.042,31	7.869.532,31
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	68.083,32	44.983,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.755.148,83	3.569.025,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern	1.887,87	870,46
5. sonstige Verbindlichkeiten	478.295,52	552.378,33
	12.090.457,85	12.036.790,62
	14.554.790,51	14.519.323,59

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020****KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG Herstellung von keramischen Folien, Eschenbach**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		16.600.869,57	18.738.835,16
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.429.219,64		8.524.756,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.462.698,15		1.742.203,27
		8.891.917,79	10.266.959,73
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		6.959.564,67	6.855.199,32
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.165,21	5.970,08
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		365.456,19	297.212,39
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		93.394,00	190.694,00
7. Ergebnis nach Steuern		297.702,13	1.134.739,80
8. sonstige Steuern		19.920,91	19.191,43
9. Jahresüberschuss		277.781,22	1.115.548,37

**ANHANG****I. Angaben zum Unternehmen**

Die Gesellschaft wurde am 29.05.2018 gegründet und unter HRA 2846 am 29.06.2018 ins Handelsregister des Amtsgerichts Weiden eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Eschenbach i. d. Opf.

**II. Allgemeine Angaben und Erläuterungen**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 238 ff. HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße haftungsbeschränkte Personengesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB i. V. m. § 264 a HGB.

Die Gesellschaft nimmt für die Aufstellung des Anhangs die größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den gesetzlichen Gliederungsschemata in § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB und § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Geschäftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

**III. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Warenbestände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Wegen lagerungsbedingter geringerer Verwendungsmöglichkeit wurde gegebenenfalls ein angemessener Abschlag für die entsprechenden Gegenstände vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen sind in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt, die notwendigen Gemeinkosten sind einbezogen.

Soweit notwendig, wurden entsprechende Gängigkeitsabschläge vorgenommen bzw. der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Einhaltung des Niederstwertprinzips beim Wertansatz der Vorräte wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug von Wertberichtigungen angesetzt. Kurzfristige Forderungen in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind enthalten:

	TEUR	(VJ)TEUR
Forderungen gegen Kommanditisten:		
davon gleichzeitig:		
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	242	367
Forderungen gegenüber Gesellschafter/n	242	367
davon mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr	242	367
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0	2

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

Fremdwährungsposten wurden zu den am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde für Ausgaben des Geschäftsjahres gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das Kommanditkapital ist zum Nennwert ausgewiesen.

Im Eigenkapital ist eine Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.922.142,43 enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in der Höhe der zu erwartenden Verpflichtungen ausgewiesen. Sie beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen für Gewährleistungen, rückständigen Urlaub und Überstunden sowie für rückständige Instandhaltung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu ersehen.

Verbindlichkeitspiegel	Geschäftsjahr					durch Pfandrecht o. a. Rechte ges.
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit			TEUR	
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre		
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.787	5.506	4.281	36	1.810	
Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	68	68				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.755	1.755				
Verbindlichkeiten gg. Persönlich haftenden Gesellschaftern	2	2				
Sonstige Verbindlichkeiten	478	478				
- davon aus Steuern	(78)	(78)				
- davon im Rahmen der soz. Sicherheit	(95)	(95)				
	12.090	7.809	4.281	36	1.810	
Verbindlichkeitspiegel Vorjahr			Vorjahr			

Verbindlichkeitspiegel Vorjahr	Geschäftsjahr					durch Pfandrecht o. a. Rechte ges.
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit			TEUR	
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre		
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.870	5.685	2.185	224	1.587	
Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	45	45				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3569	3569				
- davon gegenüber Verbundenen Untern.						
Verbindlichkeiten gg. Persönlich haftenden Gesellschaftern	1	1				
Sonstige Verbindlichkeiten	552	552				
- davon aus Steuern	(137)	(137)				
- davon im Rahmen der soz. Sicherheit	(107)	(107)				
	12.037	9.852	2.185	224	1.587	

Die Sicherheiten bestehen aus Sicherungsübereignungen und Forderungsabtretungen.

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen weitere Sicherheiten von dritter Seite.

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren entsprechend § 275 Abs. 2 HGB gewählt worden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten:

Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 13.947,25 (VJ EUR 4.003,35).

Im Personalaufwand sind Beträge in Höhe von EUR 19.428,58 (VJ EUR 21.655,65) für die Altersversorgung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 19.276,09 (VJ EUR 8.709,37), sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 6.941,72 (VJ EUR 24.597,58).

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind enthalten:

Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 6.700,00 (VJ EUR 5.015,00).

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind enthalten:

Zinsaufwand aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 298,20 (VJ EUR 104,22).

#### V. Sonstige Erläuterungen

##### a) Haftungsverhältnisse (§ 251 HGB)

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

- Bestellung von Bürgschaften	TEUR	(VJ) TEUR
	294	292
- Gewährleistungen	4.184	4.332
	4.478	4.624
	TEUR	(VJ) TEUR
Bürgschaften		
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	294	292
	TEUR	(VJ) TEUR
Gewährleistungsverträge		

	TEUR	(VJ) TEUR
davon gegenüber Gesellschafter	4.184	4.332
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	4.184	4.624
davon gesichert durch Sicherungsübereignung	3.000	3.000

Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit und der Bonität der Schuldner ist eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen nicht zu erwarten.

#### b) Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Die Gesamtverpflichtung aus laufenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt zum 31.12.2020 TEUR 4.681 (ohne MwSt) sowie aus Nachhaftung gem. § 133 UmwStG TEUR 2.128.

	TEUR	(VJ) TEUR
davon ggü. verbundenen Unternehmen	6.072	7.715

Wegen der stattgefundenen Ausgliederung bestehen gleichzeitig Ausgleichsansprüche in Höhe von TEUR 2.128.

#### c) Mitarbeiter (285 Nr. 7 HGB)

Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 221 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Aufteilung der Arbeitnehmer nach Gruppen stellt sich wie folgt dar:

	2020
Lohnempfänger/gewerbliche Mitarbeiter	149
Gehaltsempfänger/kfm. u. techn. Angestellte	72
	221

#### d) Gesamtbezüge der Geschäftsführer (§285 Nr. 9 HGB)

Die Gesellschaft nimmt die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB in Anspruch.

#### e) Konzernzugehörigkeit ( § 285 Nr. 14, 14 a HGB)

Das Mutterunternehmen, das den für den Konzernabschluss kleinsten und größten Unternehmenskreis aufstellt, ist die KERAFOLE Holding GmbH mit Sitz in Eschenbach i.d.Opf.. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

#### f) Komplementär (§ 285 Nr. 15 HGB)

Die Komplementärin der KERAFOLE Keramische Folien GmbH & Co. KG ist die KERAFOLE Verwaltungs GmbH, Eschenbach. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt EUR 25.000,00.

#### g) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und deren finanzielle Auswirkung (§ 285 Nr. 33 HGB):

Die Weltwirtschaft fiel im Zuge der Corona-Pandemie im Jahr 2020 in eine beispiellose Rezession. Zu Beginn des Jahres 2021 zeichnen sich bereits erste Lieferengpässe von Elektronikteilen und Rohstoffen auch für die Automobilindustrie und deren Zuliefer -Firmen ab. Inwieweit die KERAFOLE Keramische Folien GmbH & Co. KG davon betroffen sein wird, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen.

#### h) Geschäftsführer (§ 285 Nr. 10 HGB)

Geschäftsführer während des Berichtsjahres war:

Kerafol Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer

Herr Dipl.-Ing.(FH) Franz Koppe

Frau Dipl.-Kauffrau Isabell Koppe

Frau Dipl.-Kauffrau Sabine Koppe

Eschenbach, den 30.03.2021

*gez. Franz Koppe, Geschäftsführer*

*gez. Isabell Koppe, Geschäftsführerin*

*gez. Sabine Koppe, Geschäftsführerin*

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHRE 2020

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### 1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

KERAFOLE ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten der Technischen Hochleistungskeramik.

Diese Hochleistungskeramik zeichnet sich durch hervorragende thermische, elektrische, mechanische und chemischen Eigenschaften aus und bietet damit eine Alternative zu Metallen oder Kunststoffen.

Die Unternehmenstätigkeit der KERAFOLE Keramische Folien GmbH & Co. KG besteht in der Herstellung von dünnsten Schichten und kundenbezogenen Auftragsentwicklungen zur Lösung von Kundenproblemen und deren Produktion sowie dem Vertrieb eigener Produkte. KERAFOLE entwickelt und produziert sog. keramische Folien für vielfältige Anwendungen über ein spezielles Herstellungsverfahren. Auf modernsten Produktionsanlagen werden keramische Folien in einem kontinuierlichen Verfahren hergestellt.

Die Produkte kommen in verschiedensten Anwendungsgebieten zum Einsatz (bspw. in der Mikroelektronik, Sensorik, SOFC-Brennstoffzelle, Filter für die Umwelttechnologie sowie Spezialfolien für erneuerbare Energien). Auch die Anwendung unserer Produkte in der E-Mobilität gewinnt weiter an Bedeutung.

Auf Grund der Erfahrung mit oxydischen und nicht oxydischen keramischen Materialien, der stetigen Entwicklung von innovativen, kundenorientierten und maßgeschneiderten Problemlösungen, sowie eines weltweiten Vertriebsnetzes mit kurzen Lieferzeiten ist KERAFOL einer der führenden Spezialisten und Hersteller für keramische Folien und Spezialkeramiken.

## 1.2 Forschung und Entwicklung

KERAFOL gehört heute weltweit zu einem der führenden Hersteller keramischer Tapes. Erfahrung und Know-How erstrecken sich über eine weite Angebotspalette bis hin zu kundenspezifischen Lösungen.

Mit seiner Forschung und Entwicklung verfolgt KERAFOL drei Ziele:

- Wir suchen nach Lösungen für die Bedürfnisse unserer Kunden, um einen Beitrag zu deren Markterfolg zu leisten.
- Wir optimieren unsere Verfahren und Prozesse, um in der Technologie führend und nachhaltig zu wirtschaften.
- Wir konzentrieren uns darauf, innovative Produkte und Anwendungen für neue Märkte zu schaffen sowie Zukunftsfelder wie z. B. Energiespeicherung, Erzeugung regenerativer Energie, Elektromobilität, zu bedienen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und jahrelanger Erfahrung schaffen wir in kurzer Zeit kundenspezifische Lösungen. Als Spezialist in der Tape-Herstellung entwickeln wir Folien auf Basis verschiedener Werkstoffe.

Je nach Werkstoff ist es uns möglich, Tapes von 40 µm bis 2 mm und Breiten bis 1.000 mm zu entwickeln bzw. zu produzieren.

Eigene Forschungslabore, ausgestattet mit modernsten Anlagen, Prüf- und Messgeräten, sowie Technikern und Laboranten aus unterschiedlichsten Fachgebieten ermöglichen es, Kundenwünsche schnell und effektiv umzusetzen.

Kunden aus der ganzen Welt nutzen unsere Erfahrung und unser Know-How. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf ca. 10 % des Umsatzes.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erlebte im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise einen Einbruch von historischem Ausmaß. Der IWF schätzt den Rückgang des globalen Bruttoinlandsprodukts auf 3,5 %. Die deutsche Wirtschaft hat es härter getroffen. Mit - 4,9 % verzeichnete Deutschland deutliche Verluste.

Da aufgrund der wochenlangen Lockdowns viele Bereiche der Wirtschaft zeitweise komplett lahmgelegt waren, sind sowohl Produktion als auch Konsum deutlich eingebrochen.

Der Konjunkturerinbruch aufgrund Corona hat auch die Entwicklung der Keramischen Industrie allgemein beeinträchtigt, wovon auch div. Industriezweige die von Kerafol beliefert werden betroffen waren.

2021 könnten sich im weiteren Jahresverlauf noch negative Auswirkungen direkt und indirekt durch die Corona-Pandemie ergeben. Zudem sind weitere Belastungen durch Lieferengpässe und steigende Rohstoffpreise zu erwarten.

### 2.2 Geschäftsverlauf

KERAFOL entwickelt und produziert erfolgreich Produkte für Thermal Management, poröse Filterkeramik, Materialien für Brennstoffzellen und keramische Substrate sowie keramische Folien. Diese kommen in den verschiedensten Anwendungsgebieten wie z.B. der Mikroelektronik, Thermal Management, Filtration, Sensorik, SOFC-Brennstoffzelle, LTCC-Technik zum Einsatz.

Das Geschäftsjahr 2020 war für die Fa. KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage größtenteils zufriedenstellend. Der Umsatz ist weiterhin auf hohem Niveau.

Hervorzuheben sind die enormen Erweiterungen der Fertigungsfläche, die Installation eines neuen Gießbandes sowie der Aufbau einer weiteren Fertigung für wärmeleitende Materialien für die E-Mobilität.

Die sonst übliche Präsenz auf Fachmessen konnte aufgrund der pandemischen Lage nicht stattfinden und wurde teilweise durch Online-Schulungen kompensiert.

### 2.3 Darstellung, Analyse und Bewertung der Lage

#### 2.3.1 Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern sank zwar deutlich im Berichtszeitraum, dennoch stellt sich die Ertragslage weiterhin positiv dar.

Das gegenüber dem Vorjahr geringere Rohergebnis wird zum Teil durch Einsparungen u. a. bei den Personalkosten kompensiert; dazu hat auch die aufgrund der Corona-Pandemie kurzzeitig erforderliche Kurzarbeit beigetragen.

Der Umsatz wird zu ca. 50 % im Inland, zu 16 % innerhalb der Europäischen Union und zu 34 % in Drittländern erzielt.

Der Umsatzrückgang ist vor allem auf Nachfragerückgänge aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die verkauften Produkte gliedern sich im Wesentlichen auf die Produktfelder

- Thermal Management
- Filtration
- Sensor
- Ceramic Tapes and Substrates
- SOFC/SOE

Der Fachkräftemangel wirkt sich auch auf unseren Bereich aus; durch entsprechende Investitionen ins Personal und Fortbildung versuchen wir eine gleichbleibend hohe Qualität sicherzustellen.

#### 2.3.2 Auftragslage

Die Auftragslage ist in allen Sortimentsbereichen als gut zu bezeichnen und hat je nach Geschäftsbereich eine Reichweite zwischen 6 und 36 Monaten.

#### 2.3.3 Finanzlage

Wichtigstes Ziel unseres Finanzmanagements ist, die Finanzkraft von KERAFOL langfristig zu sichern. Im Mittelpunkt steht dabei die Aufgabe, den Finanzbedarf des operativen Geschäfts sowie den Finanzbedarf für Investitionen ausreichend zu decken.

Die Finanzlage und Liquidität sind als gesichert zu bezeichnen.

Es bestehen kurz- mittel- und langfristige Kreditvereinbarungen zur Unterstützung der laufenden Liquidität ausschließlich mit deutschen Kreditinstituten in EUR. Die Zinssätze bewegen sich im mittleren einstelligen Bereich.

Der Anteil der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr beträgt ca. 29 % der Bilanzsumme.

#### **Investitionen:**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vom Mutterunternehmen weitere Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Gebäude vorgenommen und an die KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG verpachtet. Sie ermöglichen eine Erweiterung der Produktion und tragen zur Produktivitätsverbesserung bei. Durch diese Investitionen ist KERAFOL in der Lage, noch flexibler auf Kundenwünsche zu reagieren und neue Kunden zu akquirieren, insbesondere im Bereich Batterieentwärmung, E-Mobilität und grüner Wasserstoff.

Des Weiteren wurde in neue Forschungs- und Entwicklungslabore und Laborausstattung, sowie in Mess- und Analysegeräte investiert.

#### **2.3.4 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2020 ca. 14,6 Mio. Euro.

Die Vorräte betragen ca. 74 % der Bilanzsumme.

#### **2.3.5 Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Beurteilung ihrer Leistungen zieht das Unternehmen die Kennziffern Gesamtleistung und Ergebnis nach Steuern heran:

- Die Gesamtleistung sank gegenüber dem Vorjahr um 7,8 %.
- Das Ergebnis nach Steuern verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 75,0 %.

#### **2.4 Gesamtaussage**

Der im Vorjahr prognostizierte Rückgang der Gesamtleistung fiel geringer aus als erwartet. Beim Ergebnis und Renditen ist ein Rückgang über der prognostizierten Bandbreite zu verzeichnen.

#### **3. Prognosebericht**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie lassen sich derzeit nicht abschließend beurteilen, da die weitere Entwicklung im Jahr 2021 noch nicht absehbar ist.

Für das erste Geschäfts-Halbjahr 2021 zeichnen sich eine Normalisierung der Umsätze und der Gesamtleistung auf dem Niveau der Vorjahre ab.

Weitere Unsicherheiten stellen allerdings Lieferverzögerungen und Knappheit von Rohstoffen und elektronischen Komponenten dar.

Die heterogene Produktpalette in den Themenfeldern wie Hybridautos, Elektroautos, Energiegewinnung, Wasseraufbereitung und Wärmeableitung sowie Power to Gas lässt ein weiterhin positives Ergebnis für das Jahr 2021 und darüber hinaus erwarten.

Unsere vielfältigen anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen in den verschiedenen Märkten versetzen uns in die Lage, auf innovative Kundenanforderungen flexibel einzugehen und frühzeitig neue Absatzmärkte zu erschließen.

Durch die Investitionen der vergangenen Jahre, insbesondere in neu errichteten Produktionshallen und technische Anlagen ist KERAFOL gut gerüstet, hochwertige und kundenspezifische Produkte zu fertigen und zu vermarkten.

Unterstützt durch die neuen Qualitätssicherungseinrichtungen wie z. B. automatische Dickenmessung und optische Fehlererkennung sowie weiterer innovativer Investitionen wird Kerafol in der Lage sein, sowohl langfristig die Gesamtleistung zu steigern als auch andere finanzielle Leistungsindikatoren positiv zu entwickeln.

Das Wachstumspotential ist abhängig vom Erfolg der Kunden mit neuen Produkten wie z.B. Batterieentwärmung, Power-to-Gas und Wasseraufbereitung.

Gute Wachstumsperspektiven sieht KERAFOL bei Produkten für Elektronikkomponenten und maßgeschneiderten Produkten für die Automobilindustrie, z.B. für Sensoren für autonomes Fahren und Fahrerassistenzsysteme.

Für die finanziellen Leistungsindikatoren des Unternehmens werden folgende Ziele festgelegt:

Gesamtleistung: Für das kommende Geschäftsjahr wird eine Steigerung um 10 - 20 % bezogen auf das Berichtsjahr erwartet.

Ergebnis nach Steuern: Für das kommende Geschäftsjahr wird ein Ergebnis in einer Bandbreite von 0 % - +50 % gegenüber dem Berichtsjahr prognostiziert.

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie können diese Ziele nicht verlässlich geplant werden.

#### **4. Chancen - und Risikobericht**

##### **4.1 Angaben zu Risiken**

Aktuell bringt die Corona-Pandemie und damit zusammenhängende Logistik-Probleme die größten Risiken hinsichtlich Absatz, Produktion und Bezug von Rohstoffen. Die Auswirkungen sind abhängig von Dauer und Intensität der Pandemie und der damit einhergehenden Schutzmaßnahmen.

Die Exportumsätze unterliegen ggfls. dem Risiko von politischen Unabwägbarkeiten.

Unternehmensstrategische Risiken bestehen hauptsächlich in der Fehleinschätzung der künftigen Marktentwicklung und in technologischen Fehlentwicklungen sowie in Teilbereichen auch durch die Unsicherheit der Automobilindustrie in Bezug auf Verbrennungsmotoren.

Ebenso können Veränderungen der Energie- und Rohstoffpreise sowie verzögerte Zulieferleistungen eine Rolle spielen.

Schwankungen beim Preis und der Lieferfähigkeit in der benötigten Qualität der Rohmaterialien, die wir in unseren Produkten verarbeiten, können ebenfalls eine Rolle spielen.

KERAFOL begrenzt diese Risiken durch zunehmende Bevorratung, Lieferverträge und Qualitätssicherungsvereinbarungen und den Aufbau von Zweitlieferanten sowie kontinuierliche Verbesserungen der internen Prozesse.

Bei der Personalbeschaffung und -entwicklung in Schlüsselpositionen können sich ebenfalls Risiken ergeben, wie z.B. die Erfolglosigkeit bei der Gewinnung und dem Halten erfahrener Mitarbeiter, besonders von Ingenieuren und technischem Personal.

KERAFOL startet vielfältige Aktivitäten für die Weiterbildung und Qualifizierung von Nachwuchskräften sowie Präsentationen, zunehmend in sozialen Netzwerken und auf Online-Plattformen.

Beschaffungs- und Einkaufsrisiken können sich auf Grund von Lieferantenausfällen, Rohstoffproblemen, Qualitätsproblemen, Preiserhöhungen und Logistik-Engpässen ergeben.

Diese Risiken minimieren wir durch den Aufbau und die Qualifizierung von Zweitlieferanten in allen wichtigen Produktbereichen, sowie durch zunehmende Bevorratung der produktionserheblichen Komponenten.

Produkttrisiken werden mit Qualitätsmanagementsystemen in den Produktionseinheiten begegnet. Eine regelmäßige Überprüfung in Verbindung mit Mitarbeiterschulungen stellt die Einhaltung der Vorschriften sicher.

Im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung wurde das integrierte Managementsystem 2020 um die ISO 50001 erweitert und zertifiziert.

Ein weiteres Risiko sind Cyberangriffe auf unser Informationssystem und die signifikanten Kosten, um die Systeme wiederherzustellen bzw. am Laufen zu halten.

Einem Ausfall der IT-Systeme oder einem Datenverlust entgegnet KERAFOL mit Datensicherungskonzepten auf Basis einer modernen IT-Infrastruktur.

Sicherungsmaßnahmen gewährleisten den Schutz der Daten vor Fremdzugriff sowie vor schädlicher Software. Es existieren für alle geschäftskritischen Anwendungen und Systeme Risikoanalysen und Notfallpläne.

#### **Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente:**

Das Unternehmen setzt als Finanzinstrumente Forderungen, liquide Mittel und Verbindlichkeiten ein.

Das Finanz-Management ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen bzw. mögliche Skontoabzüge auszunutzen und Forderungen möglichst innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Das Unternehmen setzt auf konsequentes Forderungsmanagement bezüglich der Außenstände um Ausfallrisiken zu minimieren. Es erfolgt eine enge Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Bereichsleitern der einzelnen Geschäftsbereiche. Daten zur Geschäftslage, Produktivität und Geschäftsentwicklung werden kontinuierlich abgestimmt.

#### **4.2 Angaben zu Chancen**

Branchenspezifische Chancen ergeben sich vor allem aus unserem breiten Produktportfolio, mit dem wir in hervorragender Weise globale Zukunftsthemen bedienen. Dazu zählen der Trend zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und Energie sowie der weltweit wachsende Mobilitätsbedarf. An der Bedeutung dieser Themen für unser Geschäft hat sich nichts geändert.

Gute Wachstumschancen für den Geschäftsbereich sehen wir im Elektro- und Elektronikmarkt, speziell in der Automobilelektronik. Wachstumstreiber sind die Digitalisierung, Vernetzung und Elektromobilität. Die Produkte von KERAFOL schützen zuverlässig die dafür erforderlichen Sensoren und Elektronikkomponenten. Elektrofahrzeuge benötigen außerdem leistungsfähige Batterien. Wir haben deshalb neue, wärmeleitfähige Produkte entwickelt, die für ein effektives Wärmemanagement und eine lange Lebensdauer der Batterie sorgen.

Energie bleibt ein wichtiges Zukunftsthema, und hier vor allem die Brennstoffzellen-Technik. Chancen ergeben sich aber auch durch die stetige Entwicklung von Produkten, die der Markt benötigt, wie z. B. im Bereich der Dünnschichtbatterien oder in der ständigen Optimierung der Prozesse in allen Bereichen.

Weltweit steigen z. B. die Anforderungen an die Qualität aufbereiteter Abwässer. Durch den Einsatz keramischer Filter können diese Anforderungen erfüllt werden. Hier ergeben sich Chancen für KERAFOL, neue Märkte zu erschließen.

#### **4.3 Gesamtaussage**

In der Gesamtschau und Abwägung der Chancen und Risiken kann festgestellt werden, dass hinsichtlich der Innovationsstärke, der Flexibilität und des Produktangebotes die KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG optimistisch in die Zukunft blicken kann.

#### **Unterschrift der Geschäftsleitung**

Eschenbach, den 30.03.2021

*gez. Franz Koppe, Geschäftsführer*

*gez. Isabell Koppe, Geschäftsführerin*

*gez. Sabine Koppe, Geschäftsführerin*

#### **Sonstige Offenlegungsvermerke**

##### **1. Hinweise nach § 328 Abs. 1 S. 1 letzter Hs. HGB**

Der offengelegte Jahresabschluss weicht wegen der Inanspruchnahme von Erleichterungen von dem mit dem Bestätigungsvermerk versehenen vollständigen Jahresabschluss ab.

##### **2. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 in der Fassung des Prüfungsberichts vom 17. März 2022 wurde am 23. März 2022 festgestellt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 17. März 2022 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG, Eschenbach, zum 31. Dezember 2020 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt:

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG, Eschenbach:

##### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG, Eschenbach - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KERAFOL Keramische Folien GmbH & Co. KG, Eschenbach für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeiten des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften i.S.d. § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss

und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Weiden, 17. März 2022**

**Weig Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Ernst Weig, Wirtschaftsprüfer*

*Silvia Klier, Wirtschaftsprüferin*

---